

## DRINGLICHES POSTULAT

**der PDCB-Fraktion, durch die Grossräte Pascal Dubosson (Suppl.) und Jérôme Buttet,  
betreffend Fahrende: höchste Zeit, Lehren zu ziehen und Massnahmen zu ergreifen  
2.238**

Dringlichkeitskriterien

Aktualität des Ereignisses: Der fragliche Vorfall ereignete sich Ende Juli im Chablais. Kurz darauf wurden auch aus dem Kanton Waadt ähnliche Vorfälle gemeldet.

Unvorhersehbarkeit: Das Ereignis und dessen unbefriedigende Handhabung waren nicht vorhersehbar.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme: Der Sommer ist noch nicht zu Ende und die Fahrenden sind noch in unserer Region. Erst gerade am 6. September 2012 kam es im Kanton Waadt zu Problemen. Ausserdem steht das Zelt der Fahrenden immer noch auf der landwirtschaftlichen Fläche (beschlagnahmt).

Ohne hier nochmals auf die einzelnen Details des Vorfalls von Ende Juli im Chablais eingehen zu wollen, ist es unserer Ansicht nach dennoch wichtig, die Situation zu analysieren und zu klären.

In den Medien wurden viele unterschiedliche Meinungen aus Polizei-, Justiz-, Anwalts- und Politikerkreisen zur Verantwortlichkeit in diesem Fall verbreitet – eine Verantwortlichkeit, die wie eine heisse Kartoffel zwischen den Instanzen herumgereicht wird.

Wir wurden bisher immer noch nicht über den Standpunkt des Staatsrates und insbesondere über den Standpunkt der Vorsteherin des DSSI ins Bild gesetzt.

Während frühere Fälle einfacher geregelt werden konnten, war die Vorgehensweise in diesem Fall – so scheint es uns – alles andere als ideal. Die Fahrenden hätten offensichtlich weggewiesen werden sollen. Doch wer hätte die Anweisung dafür geben sollen? Die Justiz, das Departement oder die Gemeinde Monthey? Hätte die Polizei über den nötigen Handlungsspielraum verfügt, um den Schutz des Privateigentums sicherzustellen?

Obwohl unsere Waadtländer Nachbarn oft mit solchen Situationen zu tun haben (gerade noch vor ein paar Tagen), kam es dort nie zu Entgleisungen in diesem Ausmass – fehlende gesetzliche Grundlagen hin oder her. Dieses Problem muss national angegangen werden.

Im Kanton Waadt gibt es eine Mediatorin, die auf Fragen rund um die Fahrenden spezialisiert ist. Es wäre nur von Vorteil, wenn im Wallis innerhalb des DSSI ebenfals ein(e) solche(r) Mediator(in) ernannt würde. Ausserdem warten wir immer noch auf die Schlussfolgerungen der Arbeitsgruppe, die vor mehr als 15 Jahren auf die Beine gestellt wurde, um die Problematik der Standplätze zu analysieren und für genau solche Situationen Lösungen vorzuschlagen.

Schlussfolgerung:

Wir verlangen vom DSSI:

- diesen Vorfall zu analysieren, die Verantwortlichkeiten zu klären und Massnahmen für die Zukunft vorzuschlagen;
- die Ernennung eines Mediators innerhalb des Departements zu prüfen (ohne Schaffung einer neuen Stelle, eventuell in Zusammenarbeit mit dem Kanton Waadt);
- die Schlussfolgerungen der Arbeitsgruppe zu veröffentlichen.

Sitten, den 11. September 2012  
(09.07 Uhr)

PDCB-Fraktion, durch  
Pascal Dubosson, Grossrat (Suppl.)  
Jérôme Buttet, Grossrat